

Betrifft: Fußball – 1. Mannschaft
Quelle: Grafschafter Nachrichten
Datum: Samstag, 8. Oktober 2011
Autor: sh. Artikel

Erster Grafschafter Schiedsrichter auf der DFB-Liste

Nachruf: Der Kreisfußballverband trauert um Schiedsrichter-Obmann Holger Waldmann



ml Nordhorn. Der Kreisfußballverband der Grafschaft trauert um seinen langjährigen Schiedsrichter-Obmann Holger Waldmann, der am Donnerstag im Alter von 46 Jahren gestorben ist. Als erster Grafschafter Schiedsrichter auf der Liste des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat er das Schiedsrichterwesen des Kreises auf die Deutschlandkarte gebracht.

Waldmann leitete 81 Spiele in der Amateuroberliga Nord und war auf DFB-Ebene als Linienrichter in der 1. sowie 2. Liga im Einsatz. Darüber hinaus leitete er zwei Begegnungen der 2. Bundesliga. Als Assistent der ehemaligen Fifa-Referees Markus Merk und Hartmut Strampe wurde Holger Waldmann zwei Mal international eingesetzt. Im Jahr 2000 endete sein Engagement auf der DFB-Ebene. Neben dem Platz hat Holger Waldmann viel für das Schiedsrichterwesen getan: Er war zunächst als Lehrwart und seit 1998 bis zuletzt als Obmann aktiv. Den Schiedsrichter-Ausschuss hat er in seiner ihm typischen ruhigen Art geleitet – offen für andere Meinungen, abwägend, tolerant.

Und er hat die Schiedsrichter im Kreis voran gebracht. Während seiner Tätigkeit wurden unter anderem Fifa-Assistent Guido Kleve und DFB-Schiedsrichter Arne Aarnink ausgebildet. Für sein Engagement erhielt er die Silberne Ehrennadel des NFV (1999), die Silberne Schiedsrichter-Verdienstnadel (2005) und den Ehrenring für 25-jährige Tätigkeit im Kreisverband.

Das Wichtigste im Leben war für Holger Waldmann aber seine Familie – Ehefrau Sabine sowie die Kinder Tobias, Marcel und Celina. Für sie war er da, unternahm etwas mit ihnen und betätigte sich auch als Fußball-Jugendtrainer. Wie im Kreisschiedsrichter-Ausschuss folgte Waldmann auch bei der Arbeit als Geschäftsführer des Christophorus-Werks in Lingen seinem Vorgänger und Förderer Heinz Ameloh. Nach einem Schlaganfall vor einigen Wochen hatte Waldmann neuen Mut gefasst und ging mit Zuversicht an die Reha heran. Nun allerdings traten Komplikationen auf, in Folge derer er am Donnerstag starb. Viele Wegbegleiter verlieren mit Holger Waldmann nicht nur einen tadellosen Sportkameraden oder Kollegen, sondern vor allem einen Freund.

Der Kreisfußballverband sagte die für heute und morgen angesetzten Spiele auf Kreisebene aus Respekt vor dem Schiedsrichter-Obmann und mit Rücksicht auf die vielen Unparteiischen ab, die an diesem Wochenende im Einsatz gewesen wären.